

Marionette

Die Fäden spannen,
zeigen Bilder.

Dankbar in Fülle,
schwimme ich,
Kopf über Wasser,
sanft ohne Kampf.

Der erste Faden reißt.
Der Zweite,
der Dritte.

Das Netz zerfällt.

Das Skelett liegt am Boden.
Zerstört.

Befreit aus allen Zwängen.
Erschöpft.

Bunte Blätter fallen.
Zerbröseln,
hüllen mich ein.

Im sein, mit mir allein,
erhebe ich mich,
lerne stehen.

Ein vorsichtiger Schritt.
Mein erstes Gehen.

Einer, zwei
dann drei.

Wackelige Knie,
Ganzkörperzittern.

Kälte in meinen Gliedern.
Durchdringend,
ich werde siegen.

Wärme mich mein Herz,
heile meinen Schmerz.

Licht durchbricht die Hülle,
ergebe mich in die Stille.

Umgeben vom Nichts,
Liebe die spricht.

08.10.2019